

VERANSTALTUNGSORT:

Atrium der Deutschen Bank, Unter den Linden 13/15,
Eingang Charlottenstraße, 10117 Berlin

VERANSTALTER:

Identity Foundation

Die Identity Foundation ist eine gemeinnützige Stiftung zur Wissenschaftsförderung, deren Schwerpunkt auf Forschungen zum Selbstverständnis von Personen, Gruppen und Institutionen liegt. Sie konzentriert sich auf Einzelprojekte in verschiedenen sozialen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kontexten. Die Stiftung wurde 1998 vom Gründer der Kommunikationsagentur Pleon Kohtes Klewes Paul J. Kohtes und seiner Frau Margret ins Leben gerufen. www.identity-foundation.de

Oberberg Stiftung

Die Oberberg Stiftung Matthias Gottschaldt – ehemals Deutsche Suchtstiftung Matthias Gottschaldt – ist benannt nach dem Gründer der Oberbergkliniken, Prof. Dr. Matthias Gottschaldt. Sie wurde 1998 von seiner Frau Dr. Edda Gottschaldt ins Leben gerufen. Ihre Vision ist die Förderung einer Integralen Heilkunst. Die Stiftung schlägt eine Brücke von der Pathogenese zur Salutogenese, von der Selbsttranszendenz zu Wachstum und Verbundenheit. www.oberberg-stiftung.de

In Kooperation mit:

West-Östliche Weisheit – Willigis Jäger Stiftung

Auf Basis der spirituellen Impulse von Willigis Jäger hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte eine große international tätige Weggemeinschaft entwickelt. Die Stiftung verleiht dem Wirken von Willigis Jäger eine übergreifende kommunikative Form. www.west-oestliche-weisheit.de

KONTAKT:

Kongressorganisation

Dr. Nadja Rosmann
content + creation + consulting
Hofheimerstraße 21A
65719 Hofheim
Telefon: +49 (0) 6192 2068 258
Fax: +49 (0) 32 22 37 16 312
E-Mail: Nadja.Rosmann@meditation-wissenschaft.org
www.meditation-wissenschaft.org

IDENTITY ≡ FOUNDATION
Gemeinnützige Stiftung



Interdisziplinärer Kongress
zur Meditations- und
Bewusstseinsforschung

26.–27. November 2010 in Berlin

Neue Perspektiven
für unser Wissen von uns selbst

MEDITATION &
WISSENSCHAFT
2010

Nutzen Sie unseren Frühbucher-Rabatt bis 30. Mai 2010 und
tragen Sie sich online in unseren Newsletter ein.

Das regelmäßig aktualisierte Programm sowie weitere Hinweise
zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie unter:

www.meditation-wissenschaft.org

MEDITATION UND WISSENSCHAFT 2010

Interdisziplinärer Kongress
zur Meditations- und
Bewusstseinsforschung

Gesundheit, Klarheit, Sozialkompetenz – Wie Meditation wirkt

Meditation – ein Sammelbegriff für verschiedene Methoden auf dem Weg zu neuen Bewusstseinswelten und spiritueller Weisheit – ist in den letzten Jahrzehnten auf den Prüfstand westlich geprägter Wissenschaft gekommen. Wir wissen heute, dass Meditation die körperlichen und seelischen Funktionen des Menschen nachhaltig verändern und zu neuen Erlebnisweisen und Bewusstseinszuständen führen kann. Bessere Gesundheit, innere Klarheit und Konzentration, wachsende Sozialkompetenz und mehr Wachheit im Alltag sind nur einige der positiven Entwicklungen, die durch die Meditationspraxis angestoßen werden können.

Neueste Erkenntnisse der Bewusstseinsforschung

Der Kongress verfolgt das Ziel, erstmals einen umfassenden Überblick über den gegenwärtigen Forschungsstand zu geben und zu illustrieren, welche Wirkungsweisen von Meditation bereits wissenschaftlich fundiert festgestellt werden konnten. In einer ersten Bestandsaufnahme werden die psychobiologischen Grundlagen, die klinischen Anwendungsfelder und die spirituellen Aspekte von Meditationsverfahren dargestellt. Es kommen renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Wort, die über persönliche praktische Erfahrung verfügen und schon seit vielen Jahren Meditationsforschung betreiben.

Eine Podiumsdiskussion erörtert den möglichen Stellenwert einer aufgeklärten Anwendung von Meditation für die Kultivierung des Bewusstseins in der Gesellschaft und im Alltag des Einzelnen und vermittelt, wie moderne Methoden der Innenschau einen Beitrag leisten können, die komplexen Lebensbedingungen des 21. Jahrhunderts besser zu meistern.

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT:

Prof. Dr. Dieter Vaitl Bender Institute of Neuroimaging,
Universität Gießen (Vorsitzender)

Prof. Dr. Michael von Brück Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Tobias Esch Hochschule Coburg

Prof. Dr. Thomas Metzinger Universität Mainz

Prof. Dr. Götz Mundle Oberberg Stiftung, Berlin

Dr. Ulrich Ott Bender Institute of Neuroimaging, Universität Gießen

Prof. Dr. Stefan Schmidt University Medical Center Freiburg

Prof. Dr. Harald Walach University of Northampton

Programm

Veranstaltungsort:

Atrium der Deutschen Bank (Berlin-Mitte)

Freitag, 26. November 2010

Vom Numinosen zur Faktizität – Die Wissenschaft und ihr Untersuchungsgegenstand Meditation und Bewusstsein

Warum Meditation und ihre Wirkungen für die Wissenschaft interessant sind und wie sich verschiedene Disziplinen dem Untersuchungsgegenstand nähern

Prof. Dr. Dieter Vaitl

Director Bender Institute of Neuroimaging, Universität Gießen

New Science of Meditation

Brain Mechanisms and Emotions – The Effects of Meditation on Human Resilience

Prof. Dr. Richard J. Davidson

Director Laboratory for Affective Neuroscience,
University of Wisconsin-Madison (angefragt)

Meditation verändert Hirnstrukturen

Was durch Meditation trainiert wird und was im Hirn dabei geschieht

Dr. Ulrich Ott

Bender Institute of Neuroimaging, Universität Gießen

Neurobiologische Aspekte der Meditationspraxis

Wie Meditation über zelluläre Mechanismen auf Gesundheit, Motivation und Stressresistenz wirkt

Prof. Dr. med. Tobias Esch

Studiengang der Integrativen Gesundheitsförderung, Hochschule Coburg,
Neuroscience Research Institute, State University of New York

Empathie und Mitgefühl – Einsichten aus den Sozialen Neurowissenschaften

Wie man Einfühlung trainieren und mit bildgebenden Verfahren messen kann

Prof. Dr. Tania Singer

Laboratory for Social and Neural Systems Research, University of Zurich

Samstag, 27. November 2010

Gemeinsame Meditation

mit Willigis Jäger

West-Östliche Weisheit – Willigis Jäger Stiftung

Bewusstsein – Ich – Selbst: Wer oder was meditiert?

Zur Grundsatzklärung von spirituellen Erfahrungen

Prof. Dr. Michael von Brück

Ludwig-Maximilians-Universität München,
Interfakultärer Studiengang Religionswissenschaft

Meditation als Teil einer integralen Heilkunst

Evidenz von achtsamkeitsbasierten Verfahren in der Psychotherapie

Prof. Dr. med. Götz Mundle

Ärztlicher Geschäftsführer Oberbergkliniken und
Chefarzt der Oberbergklinik Schwarzwald

Hilft es denn, „einfach mal nichts zu tun“?

Forschungsergebnisse zur Auswirkung von Achtsamkeitsmeditation auf chronische Schmerzen

Prof. Dr. phil. Stefan Schmidt

Leiter der Akademischen Sektion Komplementärmedizinische
Evaluationsforschung, Universitätsklinikum Freiburg

Wie Achtsamkeit und Meditation unsere Arbeitskultur verändern können

Praxisbeispiele aus der universitären Lehre und Unternehmen zeigen uns neue Perspektiven

Prof. Dr. Harald Walach

University of Northampton, Research Professor in Psychology

Spiritualität und intellektuelle Redlichkeit

Wahrhaftigkeit, wissenschaftliche Rationalität und das philosophische Projekt der Selbsterkenntnis

Prof. Dr. Thomas Metzinger

Philosophisches Seminar der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Panel-Diskussion: Meditation und Bewusstseinskultur

Neue Perspektiven für die persönliche und gesellschaftliche Entwicklung

Moderation: Gert Scobel